

Aktuelle Himmelskonstellationen

von Juli bis September



Am 11. Juli 2010 fand in 19 Grad Krebs eine Sonnenfinsternis statt, die in engem harmonischen Aspekt zu Mars (19 Grad in Jungfrau) stand. Zugegebenermaßen sind die himmlischen Konstellationen im allgemeinen durchaus schwierig, spiegeln aber sehr genau die augenblicklichen Vorgänge in der Welt. Dabei gibt es jedoch auch ein sehr konstruktives Element, welches die Befähigung zu harter Arbeit deutlich macht und die Möglichkeit bietet, große Anstrengungen unternehmen zu können und die eigene Energie auf vielfältige Weise dienend zur Verfügung zu stellen. Die Wirkung der Sonnenfinsternisse hält im allgemeinen noch mehrere Monate nach ihrem Auftreten an, im Grunde solange, bis sie von der nächsten Sonnenfinsternis aufgehoben wird (in diesem Fall zu Beginn des Jahres 2011).

Die Konstellation, die für uns von fortwährendem Interesse ist, die im Frühling entstand und innerhalb der noch wirksamen Grade (Orben) bis zum nächsten Frühjahr anhält, ist die anhaltende Konjunktion zwischen Jupiter und Uranus. Beide Planeten sind im Juli in den ersten Graden von Widder, gehen aber im August/September wieder zurück in das Fischezeichen und dann wieder vorwärts in den Widder, wo sich die Konjunktion zu Beginn des nächsten Jahres auflöst. Die zweite exakte Konjunktion (von dreien) findet am 19. September nahe dem Ende des Fischezeichens statt. Meistens dauern Jupiter-Uranus-Konjunktionen (d.h. sie bleiben wirksam) nur ein paar Wochen, so wie es bei der letzten im Frühjahr 1997 der Fall war, diese ist aber ungewöhnlich in ihrer lang anhaltenden Dauer. So kann man einige außergewöhnliche Manifestationen erwarten. Die Folge von Saturn Quadrat Pluto (sie stehen im Spannungsaspekt von 90 Grad zu einander) zu Beginn dieses Jahres gefolgt von der Jupiter-Uranus-Konjunktion und dann wieder das Quadrat von Saturn mit Pluto (so zu sagen auf Jupiter-Uranus) zeigt sich bereits im „Erdgeschehen“, zum Beispiel durch das ungewöhnliche Ausmaß an Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Saturn-Pluto hat oftmals mit verborgenen und unterirdischen Themen im wörtlichen und übertragenen Sinne zu tun, während Jupiter-Uranus häufig an Situationen beteiligt ist, in denen es zu einer plötzlichen Entladung von Druck und Spannung kommt, sei es in der Erdkruste oder bei nicht so dramatischen Ereignissen.



Solange Jupiter-Uranus betont ist, müssen wir immer wieder das Unerwartete erwarten. Es ist notwendig, offen und flexibel zu sein und sich darauf einzustellen, dass Pläne - oder Einstellungen - kurzfristig verändert werden müssen. Die Konjunktion trägt so etwas wie eine offenbarende Kraft in sich: Es ist diese Kombination, die das Damaskus-Geschehen symbolisiert, wenn man so will, und die Veränderungen mit sich bringen kann, die ebenso unerwartet wie drastisch sind. Jupiter-Uranus „denkt großzügig“ und alle, die diese Stellung in ihrem Horoskop haben, tun dies auch oder sind aus anderen Gründen außergewöhnlich. Dies ist keine Konfiguration, die einen zu einem Teil der Menge macht, es ist für jeden von uns eine unkonventionelle und schwer zu ignorierende Energie.

Leser mit guten Feldstechern oder einem kleinen Teleskop werden die Konjunktion

selbst sehen können; wie immer wird Jupiter sehr hell strahlen, während Uranus, etwas nördlich von Jupiter, viel schwächer leuchtet.

Während der Juli in August und September übergeht, kehrt das Quadrat zwischen Saturn und Pluto zurück, das spät im letzten Jahr und zu Beginn dieses Jahres eine so große Rolle gespielt hat, dies allerdings für einen kürzeren Zeitabschnitt, und es löst sich im Laufe des Oktober allmählich wieder auf. Dennoch wird es, solange diese Konstellation andauert, viel "himmlische Spannung" geben, da sie auch andere Planeten aspektiert. Die Jupiter-Uranus-Konjunktion steht bis etwa Mitte September Saturn gegenüber im Quadrat zu Pluto und in dieser Zeit werden die schneller laufenden Planeten ständig den Punkt der Opposition zu Pluto transitieren und somit ein großes Kreuz vervollständigen, das hauptsächlich am Anfang der kardinalen Zeichen steht, allerdings wird sie später im Jahr, wenn Jupiter-Uranus rückläufig wird, am Ende der Fische, einem beweglichen Zeichen, stehen. All dies verspricht sowohl eine Menge Spannung als auch unaufhörliche Aktivität. Es ist in vieler Hinsicht gut geeignet, um Dinge zu erledigen und hilft uns, Entschlossenheit und Zielstrebigkeit zu entwickeln, um Hindernisse überwinden zu können, aber sie ist eindeutig kein Aspekt für ein ruhiges oder leichtes Leben! Es ist an der Zeit, unsere Ärmel auf zu krempeln und die vielen anstehenden Probleme anzupacken.

Die Opposition zwischen Saturn und Uranus, Teil des Großen Kreuzes, das seit dem letzten Jahr mehr oder weniger anhält, wird sich im Laufe des September auflösen, nachdem sie zum letzten Mal am 26. Juli exakt war. Saturn und Uranus sind in vieler Hinsicht sehr gegensätzlich, insofern als Saturn für das Alte, Erprobte steht, während Uranus das Neue und Ungewöhnlich darstellt. Saturn ist traditionell, Uranus innovativ. In dieser entscheidenden Zeit fällt allerdings die Opposition nicht in Jungfrau-Fische, sondern in den Anfang von Waage-Widder, und zeigt eine entschiedene Bewegung in neues Territorium an; während immer noch die Notwendigkeit für Ausgeglichenheit betont wird, geht es dieses Mal um den Ausgleich zwischen den eigenen Bedürfnissen (Widder) und denen der anderen (Waage).

Neptun am Ende des Wassermannzeichens ist noch eine Weile im Aspekt sowohl mit Saturn als auch mit Uranus und zeigt weiterhin, dass der wahre Weg heraus aus den Spannungen der Opposition selbstlose Hingabe und Gruppenarbeit sind - um der Welt zu einer besseren Zukunft zu verhelfen. Möglicherweise werden wir diesmal oder für lange Zeit nicht alles bewältigen können, aber zumindest haben wir die Gelegenheit, einige weitere Schritte in die richtige Richtung zu tun. Die Welt scheint von Krise zu Krise zu schlingern, aber tatsächlich bewegt sie sich in vieler Hinsicht sehr schnell vorwärts - wir müssen einfach versuchen, hinter das scheinbare Chaos zu blicken, um das ihm zugrunde liegende Muster zu erkennen, welches durch die Astrologie so hilfreich überprüft werden kann!